

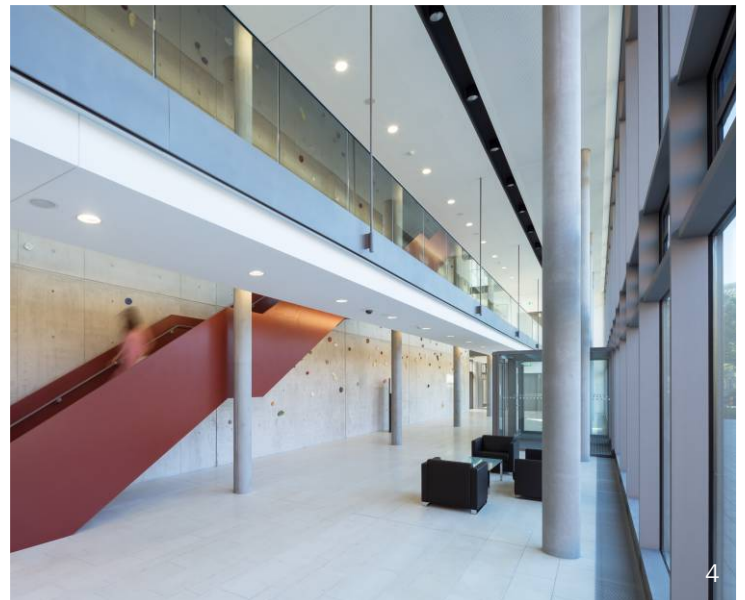
ROBERT-KOCH-INSTITUT, BERLIN

PROJEKTÜBERSICHT. Das Planungskonzept zur langfristigen Unterbringung des Robert-Koch-Institutes sieht die Konzentration auf nur noch zwei Liegenschaften in Berlin-Wedding in unmittelbarer Nachbarschaft zum Universitätsklinikum Charité (Virchow-Klinikum) vor. Für die wissenschaftliche Arbeit wird auf dem Campus Seestraße ein neues Labor- und Bürogebäude (Haus 6) mit Hochsicherheitslaboren errichtet und ein bestehendes Labor- und Bürogebäude (Haus 5) saniert.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. Mit dem wesentlichen Ziel, die energetische Gebäudequalität zu optimieren, erfolgte die Auslegung einer thermisch wirksamen Gebäudehülle. In den Nachweisberechnungen zur Energieeinsparverordnung (EnEV) wurden entsprechend günstige Werte ausgestellt.

Das Betreiben der Hochsicherheitslabore in Haus 6 setzt technische Anlagen mit einem hohen Anspruch an Funktion und Sicherheit voraus. Für die empfindlichen Elektronenmikroskope wurden geeignete Maßnahmen festgelegt, um die Erschütterungen durch die starke Verkehrsbelastung an der Seestraße zu verhindern.

Durch entsprechend schalltechnische Dimensionierungen konnten die sehr hohen Auflagen des Umweltamtes an den Schallimmissionsschutz des benachbarten Virchow-Klinikums eingehalten werden.



BAUHERR

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin

ARCHITEKTEN

HENN Architekten GmbH, München/Berlin

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2006 - 2013
Fertigstellung	2015
BGF	22.000 m ²
Baukosten	107 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik, Thermische Bauphysik, Schallimmissionsschutz
Gesamtberatung aller Leistungsphasen

1 Außenansicht
2 Hofansicht
3 Labor
4 Foyer
Fotos: HGEsch